

## **Angela Spizig, Bürgermeisterin der Stadt Köln**

### **Zur Begrüßung der Teilnehmer des Jahrestreffens der Initiative Hören in Köln**

Herr Professor Karst, meine Damen und Herren!

Ich begrüße Sie sehr herzlich zum Jahrestreffen der Initiative Hören e.V. Ich tue dies in verschiedenen Eigenschaften – als Bürgermeisterin, als Kulturpolitikerin, und als jemand, der viele Jahre lang mit der Sprache gearbeitet hat. Und aus allen diesen Bereichen weiß ich um die Wichtigkeit des Hörens und des Zuhörens.

Seit der Gründung begleite ich die Initiative Hören e.V. mit großen Interesse. Ich finde es faszinierend, in welcher Breite sich die Verbände zusammengeschlossen haben, in dem Wissen, dass man nur so der Komplexität des Phänomens gerecht werden kann.

Von medizinischen Aspekten, von Krankheitsbildern geht es über das Erlernen des richtigen Hörens, Zuhörens, Kommunizierens bis hin zum lyrischen oder musikalischen Genuss, den uns unsere Ohren vermitteln können.

In dieser Zeit voller optischer und akustischer Reize, in einer hektischen, schnelllebigen Zeit, in der Vieles an der Oberfläche bleibt, ist es für uns notwendiger denn je, uns auf unsere Sinne zu besinnen, und gerade auf den Sinn des Hörens. Denn richtiges Hören erfordert Konzentration. Nur so können wir wesentliche Entdeckungen, Erfahrungen machen.

Und wer gelernt hat, richtig zu hören, nimmt sich auch die Zeit, zuzuhören, das Gegenüber, den Partner, die Welt wirklich wahrzunehmen und aus dieser Wahrnehmung heraus angemessen zu reagieren. Es liegt auf der Hand, dass diese Fähigkeit so früh wie möglich bei Kindern und Jugendlichen gefördert werden muss!

Die ABC – die Hörbuchmesse „AudioBooksCologne“ – ist ein idealer Ort für Ihr Jahrestreffen. Ich wünsche Ihnen viele Anregungen und einen sehr befruchtenden Austausch!